

# Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich

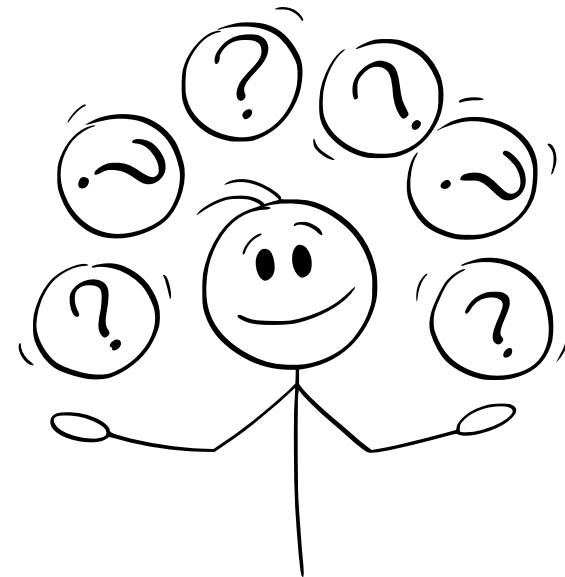
Erste Ergebnisse auf Bundesebene

sozial  
wissenschaften  
htw saar



# ÜBERGEORDNETE FRAGESTELLUNGEN

- Wie lassen sich die **Strukturen der Schulsozialarbeit in Deutschland** beschreiben?
- Wie hängen diese Strukturen mit dem **beruflichen Handeln** der Schulsozialarbeiter:innen zusammen?
- Was lässt sich daraus für eine **professionelle Organisation von Schulsozialarbeit** folgern?



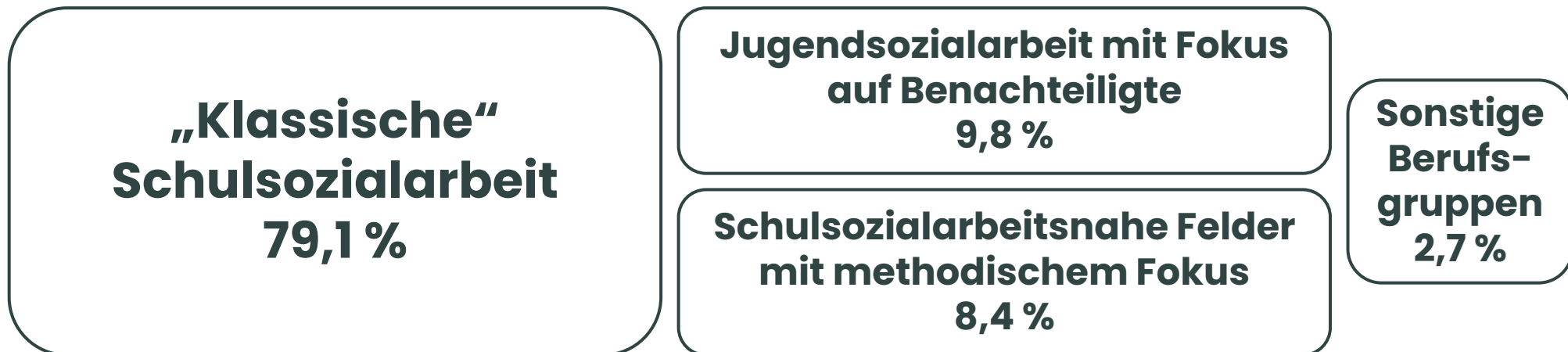
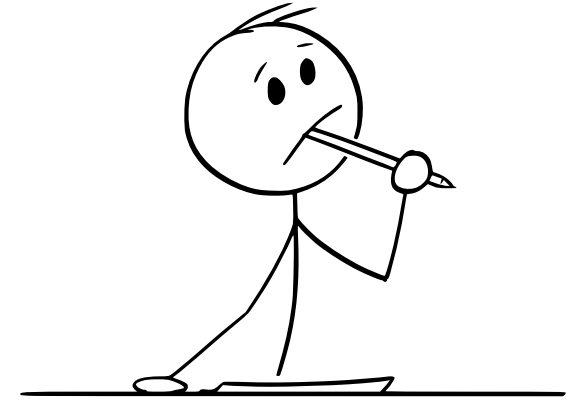
# METHODISCHES VORGEHEN

- **Vorstudie** im Saarland
- Entwicklung eines bundesweit **einheitlichen Fragebogens** in Abstimmung mit unterschiedlichen Akteuren
- Aufbau **bundesweiter Verteilstrukturen** (in drei Bundesländern keine systematische Erhebung: Berlin, Hamburg, Rheinland-Pfalz)
- **Bundesweite Befragung** von Schulsozialarbeiter:innen vom 24.03. bis zum 16.05.2025



# RÜCKLAUF

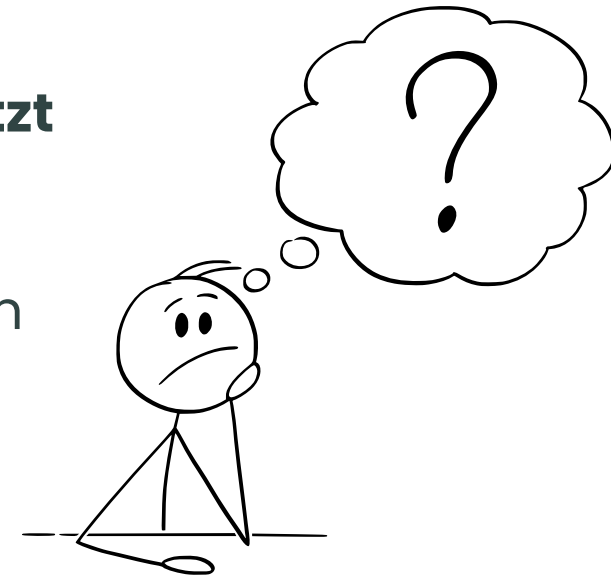
- Beteiligung von **5.070 Fachkräften\***
- Geschätzter bundesweiter Rücklauf von **27,8 %**
- Unterschiedliche **Berufsbezeichnungen/-gruppen** unter dem Oberbegriff „Schulsozialarbeit“



\* Aufgrund von Filterfragen und nur teilweise ausgefüllten Fragebögen variiert die Anzahl der gültigen Fälle.

# ERGEBNISSE I – TRÄGER UND STELLEN

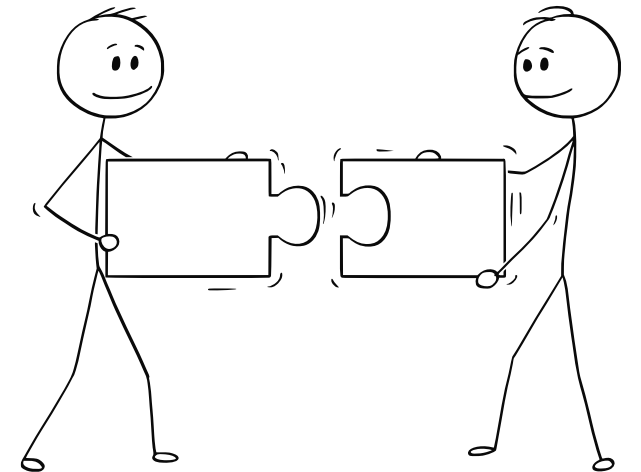
- **25,8 %** arbeiten bei Anstellungsträgern, die **maximal fünf Fachkräfte** in der Schulsozialarbeit beschäftigen
- **44,1 %** verfügen über eine **standortspezifische Konzeption**,
- **75,5 %** können auf eine **Supervision** zurückgreifen – und **60,9 %** haben diese bereits **genutzt**
- **59,4 %** fühlen sich von ihrem Träger **gut unterstützt**
- **85,4 %** haben einen **unbefristeten** Arbeitsvertrag
- **43,0 %** haben in den letzten 12 Monaten über einen **Stellenwechsel** nachgedacht, vor allem wegen:
  - hohem **emotionalen Stress** (47,3 %)
  - dem Status als „**Einzelkämpfer:in**“ (46,7 %)
  - mangelnder **Wertschätzung** (44,2 %)



# ERGEBNISSE II – SCHULE UND KOOPERATION

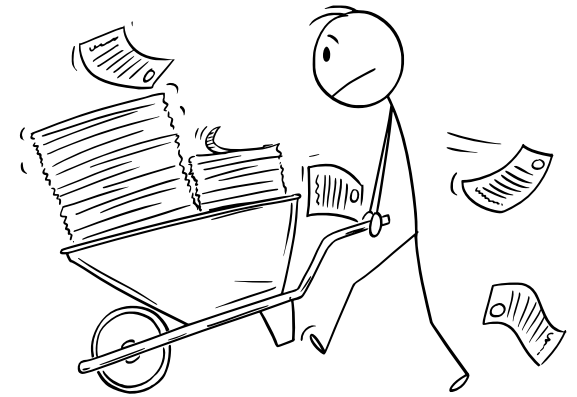
- **77,6 %** stimmen (eher) zu, dass sich **Lehrkräfte und Schulsozialarbeit** auf Augenhöhe begegnen
- Bei **51,2 %** existieren (tendenziell) feste Strukturen und Abläufe für die **multiprofessionelle Kooperation**
- **73,0 %** stimmen (eher) zu, dass ihre **Schulleitung** aktiv die Integration der Schulsozialarbeit in die Schule fördert
- **91,1 %** haben ein **eigenes Büro** an der Schule
- Vertretene **Schulformen** im Datensatz:

▪ Grundschule	32,3 %
▪ Sekundarschulen (außer Gymnasium)	32,3 %
▪ Gymnasium	8,8 %
▪ Berufliche Schulen	10,8 %
▪ Förderschule/-zentrum	7,5 %
▪ Sonstige Schulformen	1,1 %
▪ Zuordnung nicht möglich	7,2 %



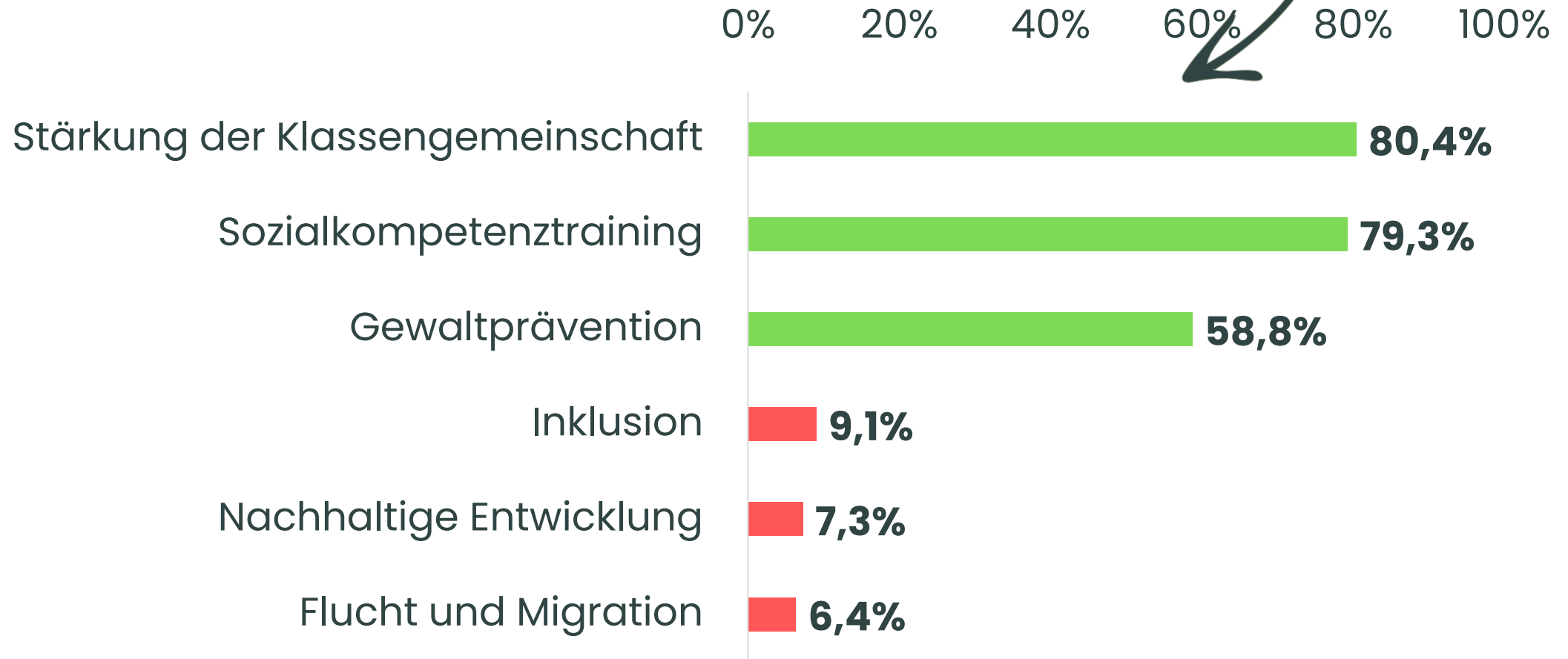
# ERGEBNISSE III – PRAXISSCHWERPUNKTE

- **Einzelfallbegleitung** (sehr oft/oft: **95,7 %\***) und **Mediation bei Konflikten** (sehr oft/oft: **82,3 %**) als dominante Tätigkeiten
- **Dokumentation** (sehr oft/oft: **83,7 %**) als zweithäufigste Tätigkeit der Fachkräfte
- **Offene Angebote** (sehr oft/oft: **42,6 %**) und **AGs** (sehr oft/oft: **33,2 %**) als im Vergleich seltenere Tätigkeiten
- **Projektarbeit in Klassen** (sehr oft/oft: **49,5%**) mit einem Fokus auf Themen im Bereich „**Soziales Miteinander**“



\* Die Fachkräfte wurden auf einer fünfstufigen Skala gefragt, wie oft sie bestimmte Tätigkeiten jeweils ausüben. Hier dargestellt ist der summierte prozentuale Anteil der beiden höchsten Antwortkategorien.

# ERGEBNISSE IV – THEMEN\*



\* Die Fachkräfte wurden gefragt, zu welchen Themen sie in den vergangenen 12 Monaten Projekte durchgeführt oder organisiert haben. 14 Themen standen zur Auswahl. Dargestellt sind die drei am häufigsten und die drei am seltensten genannten Themen.

# ERGEBNISSE V – KOMPETENZEN

**70,8 %**  
fühlen sich im Umgang mit  
(potenziellen)  
**Kindeswohlgefährdungen**  
sehr sicher

**20,7 %**  
sind im Kontext  
von **LGBTQ+** sehr  
gut informiert

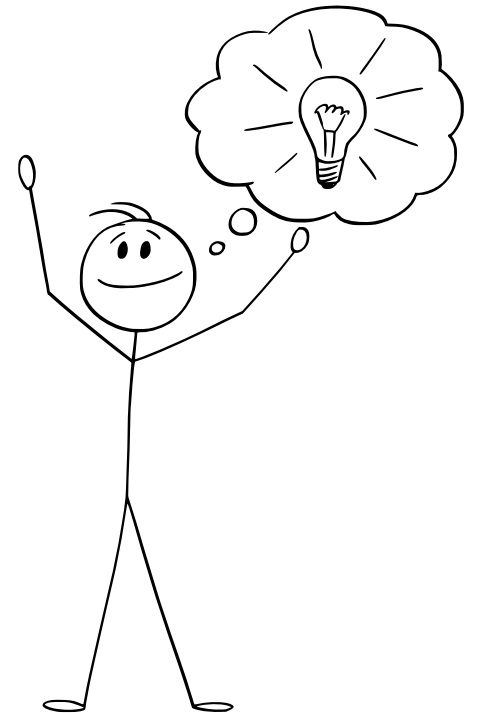
# ERGEBNISSE VI – SOZIALRAUM

**90,6 %**  
kennen (tendenziell)  
ausreichend Einrichtungen,  
an die sie Schüler:innen bei  
einem **Hilfebedarf**  
vermitteln können

**27,7 %**  
geben an, dass sich durch  
ihre Tätigkeit die Schule  
(tendenziell) **in das  
Gemeinwesen öffnet**

# KERNBEFUNDE

- **Unbefristete Anstellungen** sind inzwischen der Regelfall, aber viele Fachkräfte denken über einen **Stellenwechsel** nach
- Die **Trägerlandschaft** zeichnet sich durch eine hohe Pluralität aus
- Die **multiprofessionelle Kooperation** wird überwiegend positiv bewertet – feste **Strukturen** gibt es aber nicht flächendeckend
- Einzelfallarbeit und Projekte zum Thema „Soziales Miteinander“ als Schwerpunkte in der aktuellen **Berufspraxis**



# NÄCHSTE SCHRITTE

- **Vertiefte Analyse** einzelner Untergruppen bezogen auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Diskussion der Ergebnisse auf **Fachveranstaltungen**
- Geplant: Präsentation auf dem **Bundeskongress Schulsozialarbeit** im März 2026
- Geplant: Publikation „**Schulsozialarbeit in Deutschland 2025**“ mit einer umfassenden Ergebnisdarstellung und Kommentierung durch Expert:innen



# ZUM PROJEKT

## PROJEKTTEAM

Nprof. Dr. Sebastian Rahn  
Lars Bieringer (M.A.)

## KONTAKT

sibv@htwsaar.de

## KOOPERATIONSPARTNER

Bundesnetzwerk Schulsozialarbeit e.V.

## GEFÖRDERT VON

Robert Bosch Stiftung  
Max-Traeger-Stiftung

Factsheets mit Ergebnissen zu  
den einzelnen Bundesländern

